

Abraham, Sie und ich

Im Religionsunterricht in der 12. Klasse unterhalten die Schüler sich über Menschen in der Bibel. Über Moses und Abraham, über die Könige Saul und David. Wir erkennen, dass diese Männer von Gott zu besonderen Aufgaben berufen wurden. Aber es sind alles Menschen, die nicht nur kleine menschliche Schwächen besitzen, sondern zum Teil große Schuld und schweres Versagen auf sich geladen haben.

"Warum," fragt eine Schülerin "hat Gott ausgerechnet diese Versager ausgesucht und sie mit solchen wichtigen Aufgaben betraut? Das war doch ein großes Risiko. Ich habe gedacht, er sucht sich Leute aus, auf die er sich verlassen kann." Die Antwort auf die Frage fällt den Schülerinnen und Schülern nicht leicht. Dann sagt einer, wen hätte Gott wohl von uns ausgesucht, wenn er eine wichtige Aufgabe hätte? Nach einer kurze Pause der nachdenklichen Betroffenheit meint eine Schülerin, natürlich den Religionslehrer. Alle lachen und jeder weiß unausgesprochen, dass der Lehrer für eine solche Aufgabe genauso wenig geeignet wäre wie jede Schülerinnen und jeder Schüler. Genau deshalb hat Gott Moses und Abraham, Saul und David gebraucht, weil es keine vollkommenen Menschen gibt. Vielleicht braucht er ja Dich oder mich heute?

[ZURÜCK](#)